

## Schönheit ist nicht gleich Schönheit...

Die Zeiten, als die Menschen eine Zahnarztpraxis nur aufsuchten, wenn sie Zahnschmerzen hatten oder mit ihren Zähnen schlicht nicht mehr richtig kauen konnten, sind lange vorbei. Heutzutage kommen sie auch sehr oft zu uns, weil sie ihr äußeres Erscheinungsbild verbessern wollen. Gesunde und weiße Zähne stehen für Fitness, Attraktivität und Erfolg. Das möchte eigentlich doch jede/r ausstrahlen, oder?

Und tatsächlich steht den zahnärztlichen Praxen heute eine ganze Reihe von Möglichkeiten zur Verfügung, um diesen Wunsch auch zu erfüllen! An erster Stelle kommt natürlich ganz klar eine wirksame Prophylaxe, denn die eigenen, natürlichen Zähne sind eben in den allermeisten Fällen die Idealbesetzung für ein ästhetisches und ungezwungenes Lächeln! Und je früher wir damit beginnen, umso erfolgversprechender. Wie man das von Anfang an richtig anfängt, können Sie bei Julian Schmoeckel nachlesen.

Aber oft brauchen eben auch die eigenen Zähne noch ein wenig (oder auch ein wenig mehr) Nachbesserung. Sei es einfach nur eine Aufhellung der Farbe, die Korrektur der Zahnstellung, die ästhetische Restauration oder eben tatsächlich der Ersatz fehlender Zähne: Die Vielfalt der Problemstellungen und der Lösungswege ist riesig! Und bei alledem ist auch oft zu berücksichtigen, ob der Wunsch eines Patienten überhaupt realistisch und medizinisch zu erfüllen ist. Manch eine/r hat Probleme, die für uns eigentlich nicht erkennbar sind. Und andere erwarten Wunder, die wir nun wirklich auch nicht vollbringen können. Hier ist oft Fingerspitzengefühl gefragt!

Zu vielen Fragestellungen in diesem Zusammenhang finden Sie in der aktuellen Ausgabe Beiträge, die Ihnen mitunter vielleicht weiterhelfen können. Beispielsweise eine Übersicht über den aktuellen Kenntnisstand zum Thema Bleaching von Florian Göttfert oder eine Darstellung einer Möglichkeit moderner Zahnfarbbestimmung von Alexander Hassel. Aber auch verwandte Themen, sei es abrechnungstechnisch oder zum Spannungsfeld zwischen Ästhetik und Ethik, werden aufgegriffen.

Ich wünsche Ihnen wie immer viel Spaß und Gewinn bei der Lektüre und grüße Sie alle herzlich!



Susanne Fath



### Dr. Susanne Fath

Zahnärztin  
MSc Parodontologie und  
periimplantäre Therapie

Niedergelassen in eigener  
Praxis in Berlin und  
Chefredakteurin des  
Quintessenz Team-Journals.